

denblas fragt den Künstler, warum er immer diesen kleinen Glücksbringer bei sich trägt



foto: nathan murrell

Olaf Nicolai: "Obwohl ich weder gläubig noch abergläubisch bin, trage ich das Ding immer bei mir."

"Das kleine Ding auf dem Foto hat mir meine Nichte geschenkt. Es stammt aus Neapel, und ich glaube, sie hat es selbst geschenkt bekommen. Egal, das Objekt aus Terrakotta wird Corno bzw. Corno Portafortuna genannt. Normalerweise ist das Hörnchen knallrot.

Es soll seine Träger vor bösen Blicken schützen, vor denen man sich in Neapel offensichtlich mehr als anderswo fürchtet. Ist ja auch verständlich.

Früher trug ich es einfach so in der Hosentasche. Dann ist mir die Spitze abgebrochen. Ich habe meine Nichte gefragt, ob der Glücksbringer auch zusammengeklebt funktioniert. Sie meinte: 'In Neapel bestimmt!' Mittlerweile schützt ihn eine kleine Box. Obwohl ich weder gläubig noch abergläubisch bin, trage ich das Ding immer bei mir. Ich schätze diese Art von Ritual, außerdem sagt der Atheist im Zweifelsfall, 'Man kann ja für alle Fälle mal vorsorgen.'" (Michael Hausenblas, RONDO, 15.8.2018)

Weiterlesen:
Konzeptkünstler Nicolai: "Flüchtlingsbilder wären zu platt"

Arbeiten des deutschen Künstlers Olaf Nicolai sind bis 7. 10. in der Ausstellung "There Is No Place Before Arrival" in der Kunsthalle Wien zu sehen.

Olaf Nicolai: "Das Ding soll vor bösen Blicken schützen"

KOLUMNE
MICHAEL HAUSENBLAS
15. August 2018, 17:00

18 POSTINGS

PROMOTION



Fruchtige Superhelden

Açai, Acerola und Aronia vereinen die geballte Kraft der Superfrüchte in sich. So liefern die exotischen Obstsorten wertvolles Vitamin C, das dazu beiträgt, das Immunsystem zu unterstützen.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG